



Zuschuss der Stadt Heidelberg für die Programmgestaltung in der halle02

**Konzept der halle02 in Zusammenarbeit mit dem
Jugendgemeinderat Heidelberg für eine Intensivierung des
Programms in halle02 und halle01 für die Zielgruppe 16-24
Jahre.**

Kunst und Kulturprogramm der halle02 im Jahr 2007

Das Atelier Kontrast erklärt sich zu einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat bereit und hat gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat zielgruppengerechte Konzepte für Jugendliche entwickelt.

Der von der Stadt gewährte Programmzuschuss wird dabei wie folgt verwendet:

Ermäßigter Eintrittspreis um 50% bei allen zielgruppengerechten Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende bei Vorlage eines entsprechenden gültigen Ausweises.

Zuschuss zu fehlenden Eintrittseinnahmen

Intensivierung günstigerer Veranstaltungen für die Zielgruppe.
Bsp. z.B: „Riddim Club“, „Tanzhalle“, „Big Funk“ und „Sesame Street“ als monatliche Veranstaltungsreihen mit günstigem Eintritt. (bzw. kostenlosem Eintritt bis 23h)
„Riddim Club“ bspw. ist eine Reihe mit Ragga und Reggae Musik, die regionalen Soundsystemen eine Plattform bietet und somit günstigere Eintrittspreise ermöglicht. Jeden Monat werden verschiedene junge Künstler eingeladen.

*Ermöglichung der „kostengünstigen
Veranstaltungen und Plattform für regional aufstrebende Musiker“*

Günstige Mietkonditionen für Veranstaltungen in der halle01 unter der Woche f sowie nach Möglichkeit am Wochenende für Abiturfeiern, Abschlussfeiern u.Ä.

Zuschuss zu fehlenden Mieteinnahmen

Unterstützung regionaler Bands mit Know How sowie Hilfe bei der Knüpfung von Kontakten in der Branche.

Personal/Zeitkosten

Sonderkonditionen für Vermietungen und Veranstaltungen des Jugendgemeinderates.

Zuschuss zu fehlenden Mieteinnahmen





Beratende Funktion für Jugendliche bei Durchführung von Veranstaltungen.

Personal/Zeitkosten

Ermöglichung von Berufspraktika bei Atelier Kontrast.

Als Betreiber des Zollhofgartens in der Bahnstadt ermöglichen wir Jugendlichen bei freiem Eintritt eine große Zahl an Freizeitmöglichkeiten.

Bereits geplante Veranstaltungen:

Durchführung der zentralen Abiturfeier „ABIPARADE“ für die Heidelberger Abiturienten in halle02 und Zollhofgarten.

Einbindung von Schülern/Jugendgemeinderat bei der Organisation von Veranstaltungen (Beispielsweise dem Vibe Tribe Festival)

Heidelberger Newcomer-Festival:

Ein- bis zweimal jährlich soll das Heidelberger Newcomer-Festival in der halle02 stattfinden. Für viele junge Musiker aus der Rhein-Neckar-Region bietet die Veranstaltungsreihe eine erste Chance unter professionellen Bedingungen vor einem großen Publikum aufzutreten. 2006/2007 wurde bereits eine Runde mit vier Vorausscheidungen und einem Finale in Heidelberg in der Halle 02 durchgeführt. Da diese Veranstaltung sowohl bei den Musikern als auch bei dem Publikum auf sehr positive Resonanz stieß, wird es in diesem Jahr weitere Vorausscheidungen in der Alten Feuerwache in Mannheim geben. Durch den Zusammenschluss von Heidelberg und Mannheim zum Newcomerfestival Rhein-Neckar erwarten wir noch größere Synergien, so dass die Veranstaltungsreihe schon bald zur festen Institution in der Metropolregion aufsteigen wird!

Aus ca. 200 Bewerberbands aus Heidelberg und der Region werden durch eine Jury ca. 20 Bands ausgewählt, die in 4-6 Vorentscheiden gegeneinander antreten. Teilnehmen können Bands mit einem maximalen Alterdurchschnitt von 25 Jahren im Umkreis von bis zu 50 Km um Heidelberg/Mannheim.

Über Weiterkommen, Gewinnen oder nur dabei sein entscheidet neben dem Publikum eine vierköpfige Jury aus regionalen Musikern, Journalisten und Szenekennern. Bei der Bewertung zählen neben der Beherrschung von Instrumenten und Kompositionen vor allem Originalität und Ausstrahlung auf der Bühne. An jedem Abend kann sich eine Band für das Finale qualifizieren und dort attraktive Preise gewinnen. Den ersten drei Gewinnern winken Sachpreise im Bereich der Bandförderung, wie z. B. ein Wochenende im Tonstudio, Gutscheine für Instrumente





etc.

Das Newcomer-Festival Rhein-Neckar trägt dem Wunsch, auch von Seiten des Jugendgemeinderats, Rechnung eine Bandförderung in Heidelberg zu etablieren. Weiterhin bietet die Veranstaltung den Bands ein Forum um sich gegenseitig auszutauschen und anzufreunden, so dass in den meisten Fällen auch weitere gemeinsame Auftritte folgen. Dieser Netzwerkgedanke ist ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungskonzepts und wird im Vorfeld jedes Konzerts durch gemeinsame Treffen gefördert. Dabei soll auch eine Kooperation mit der Popakademie ausgebaut und Coaching Programme sowie andere Vorträge über das Musikbusiness angeboten werden.

Außerdem sollen auch in Heidelberger Schulen Projekte im Rahmen des Newcomer Festivals gefördert werden. Ähnlich wie bei dem Projekt „School of Rock“ der Popakademie Mannheim sollen dabei auch jüngeren Schülern der Kontakt zur Popmusik vermittelt werden und die Möglichkeit gegeben werden sich vor einem größeren, öffentlichen Publikum zu präsentieren. Dazu sollen die Gewinner-Bands, des Newcomerfestivals direkt in den Schulen interessierten Schülern für Fragen und Tipps als eine Art „Pate“ zur Seite stehen. Dadurch sollen auch Schulen dazu angeregt werden jungen Schüler-Bands Proberäume zur Verfügung zu stellen oder AGs anzubieten.

Förderung subkultureller Jugendtrends:

Die halle02 veranstaltet monatliche musikalische Reihen, die eher von einer kleinen, meist alternativen Minderheit, zunächst angenommen werden. Um diese jedoch nicht nach den ersten „Gehversuchen“ wieder absetzen zu müssen, ist hier Durchhaltevermögen gefragt. Diese Reihen, greifen in der Subkultur Trends auf und versuchen diese einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Diese Arbeit ist wichtig, um jungen Djs und Bands eine Möglichkeit zu geben ihr Können und ihre Musik auf einer angemessenen Bühne darzustellen. Ohne Zuschüsse können solche Experimente nicht durchgeführt werden und führen lediglich zum Import altbewährter und kommerzieller Formate. Vor allem für die Jugend führt das zum Stillstand. Die halle02 ist gerade im Bereich Jugendkultur der einzige Ort, wo dies angemessen passiert.





Kunst und Kultur

Projekt c/o kunst kultur austausch

c/o kunst/kultur/austausch soll Schnittstelle, Anlaufstelle und „Austauschbörse“ kreativer Macher sein, die an jedem zweiten Mittwoch die Kleine Halle mit einem genreübergreifenden Programm zwischen Kunst, Literatur, Theater und Musik als Bühne mit Werkschaucharakter nutzen wollen. Hinter dem Projekt stecken vorerst neben dem Atelier Kontrast als Gastgeber, Haluk Peters vom Musiklabel „Phazzadelic“, Markus Artur Fuchs von Kontextkommunikation und Martina Grohmann vom Zwinger 1. Wichtig für die Auswahl der Künstler, die auf der kleinen Bühnen performen, ist der Bezug zu Heidelberg. Sei es durch den Wohnort des Künstlers, seine Herkunft oder die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Neckarstadt. c/o kunst kultur austausch möchte das Potential, das Heidelberg als Stadt der Geisteswissenschaften und der Kultur hat, offen legen und weiter ausbauen. Einerseits sollen Künstler, die international längst Anerkennung erfahren haben, jedoch in Heidelberg nur einem kleinen Kreis bekannt sind in der kleinen Halle eine Plattform bekommen. Andererseits sollen Kulturschaffende anderer Kulturinstitutionen einmal in einem anderen Kontext, einem anderen Raum präsentiert werden. Querverbindungen, Netzwerke und Kooperationen möchte c/o kunst kultur austausch aktivieren und damit kulturelle Kräfte in der Stadt bündeln. c/o ist kunst kultur austausch! Damit finden auch wieder in kleinerem Rahmen Ausstellungen in der halle02 statt.

Weiterhin bemühen sich die Betreiber der halle02, das Atelier Kontrast Ausstellungen und/oder Rauminstallationen (auch mit jungen Künstlern) in den Räumlichkeiten des alten Güterbahnhofs zusammen mit Firmenpartnern zu realisieren.

